

# Herkules bei Omphale



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen  
Einschränkungen

## Worum es geht

Als Buße für einen Mord muss Herkules der Lydischen Königin Omphale als Sklave dienen. Sie lässt ihn niedere und unmännliche Arbeiten verrichten. So muss der Halbgott spinnen und aus den Fäden ein Gewebe herstellen. Der aus Leipzig stammende Otto Greiner war mit Max Klinger eng befreundet. Das Bild entstand 1905 in Klingers ehemaligem Atelier in Rom, auf der Dachterrasse eines Hauses unweit des Forum Romanum. Greiner greift hier das Thema des Geschlechterkampfes auf, das um 1900 auch Klinger, Stuck und den jungen Max Beckmann beschäftigte. [CC]

Titel	Herkules bei Omphale
Inventarnummer	3789
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Otto Greiner</u> (Künstler / Künstlerin): * 16. Dez. 1869 Leipzig – † 24. Sep 1916 München
Datierung	1905
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 100,00cm / Breite: 165,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>19. Jahrhundert</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatgalerie Stuttgart, erworben 2010 aus Mitteln der Museumsstiftung Baden-Württemberg

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?  
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite